

Öffnungszeiten:

Offene Beratung:

(von 12 bis 27 Jahre)

Montags:	10.00 bis 13.00 Uhr
Dienstags:	10.00 bis 13.00 Uhr
Mittwochs:	10.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstags:	13.00 bis 17.00 Uhr



Sowie Begleitung und terminliche Beratung nach Absprache!

Suchtberatung:

Dienstags: 10.00 bis 13.00 Uhr



und nach Absprache!

Jugend-Cafe´:



Mittagstisch, Hausaufgaben und Freizeitangebot:

(von 12 bis 20 Jahre)

Montags:	13.00 bis 17.00 Uhr
Dienstags:	13.00 bis 17.00 Uhr Mädchennachmittag
Mittwochs:	13.00 bis 17.00 Uhr



Weitere Angebote, wie z.B. Bewerbungstraining und zusätzliche Schulunterstützung finden - nach Absprache - auch außerhalb dieser Zeiten statt.

Kontakt:

**Jugendberatung Apostelkirche
Bei der Apostelkirche 6
20257 Hamburg**

Telefon: 040 - 493 112
Fax: 040 - 40 19 76 15
E-mail: jbz.apostelkirche@kirche.eimsbuettel.de
Homepage: www.jugendberatung.kirche.eimsbuettel.de

Kurzkonzept



Die Jugendberatung (JB) Apostelkirche in Eimsbüttel-Nord ist eine Einrichtung der evangelischen Jugendsozialarbeit in Trägerschaft der EVANGELISCH LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDE EIMSBÜTTEL. Wir bieten jungen Menschen bis 27 Jahren einen niedrigschwelligen und unbürokratischen Zugang zu professioneller Beratung und offenen Angeboten. Ziel unserer Arbeit mit Jugendlichen und Jungerwachsenen ist es, Ausgrenzung zu vermeiden, strukturelle Benachteiligungen abzumildern und eine selbstständige Lebensplanung und Existenzsicherung der BesucherInnen zu fördern. Wir arbeiten stadtteilnah; in einzelnen Fällen wenden sich jedoch auch Jugendliche und Jungerwachsene aus anderen Hamburger Stadtteilen und Bezirken an uns.

Zielgruppen

Das JBZ arbeitet hauptsächlich mit benachteiligten Jugendlichen und jungen Menschen im Alter von 12 - 27 Jahren. Dazu zählen:

- Jugendliche und Jungerwachsene mit geringen oder keinen Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt
- Jugendliche ohne Hauptschulabschluß
- Jugendliche mit Schulproblemen
- Straffällige und von Haft Bedrohte
- KonsumentInnen legaler und illegaler Drogen
- Obdachlose, bzw. von Obdachlosigkeit bedrohte junge Menschen
- Jugendliche mit hoher Verschuldung
- junge MigrantInnen mit unsicherem Aufenthalt etc.

Ziele

Unsere Beratung soll jungen Menschen helfen sich zu orientieren, sich in Systemen sozialer Sicherung zurechtzufinden, und sie bei einer eigenen Lebensplanung unterstützen. Mit unserer Arbeit tragen wir dazu bei:

- Selbstbewusstsein zu stärken und Vereinzelung aufzuheben
- Hilfestellung zu geben bei Problemen mit Elternhaus, Partner/in, Sexualität, Sucht, Schule, Ausbildung, Wohnung, Arbeit, Verschuldung, Behörden und Gerichten



Kurzkonzept der Jugendberatung



- Konkrete Notsituationen zu bewältigen oder abzumildern
- Zu einer Verbesserung der Alltagssituation beizutragen

Arbeitsfelder

Um jungen Menschen den niedrigschwelligen und unbürokratischen Zugang zu einer lebenslagenorientierten Beratung zu gewährleisten, teilt sich die Arbeit des JBZ in verschiedene Schwerpunkte, die sich ergänzen und ineinander übergehen.

Offene Beratung

An 4 Tagen in der Woche bietet das JBZ offene Beratungszeiten ohne vorherige Terminabsprache. In dieser Zeit stehen neben den persönlichen Gesprächen folgende Angebote zur Verfügung:

- Informationen über Zugänge und Möglichkeiten des Systems sozialer Sicherung
- Job- und Wohnungs- und Praktikumsbörse
- Unterstützung bei Bewerbungen, Vermittlung in Einrichtungen des 2. Arbeitsmarktes
- Unterstützung bei der Suche nach einer Wohnung
- Meldeadresse für Wohnungslose
- Unterstützung in akuten Notlagen (Lebensmittel, Kleidung, etc.)
- Dusche und Waschmaschine
- Zugang zu Telefon, PC's und Internet

Beratungstermine und Begleitung

Neben der offenen Beratung besteht das Angebot mit uns verbindliche Beratungstermine abzusprechen. Hierbei geht es um eine umfassende Unterstützung bei der Entwicklung einer selbstständigen Lebensplanung. Wichtig dabei ist, den Jugendlichen und Jungerwachsenen Hilfestellung dabei anzubieten, ihre individueller Kompetenzen und Stärken zu finden und in eine für sie befriedigende Existenzsicherung zu integrieren. Falls notwendig unterstützen wir auch bei Ämtern- und Behördengängen. Wir begleiten Jugendliche und Jungerwachsene sofern sie es wünschen zu:

- Arbeitsagenturen
- potentiellen Arbeitgebern

- anderen Hilfeinrichtungen und Ämtern
- Polizei, Staatsanwaltschaft und Gerichten

Aufsuchende Arbeit

Ausgehend von jeweiligen Problemlagen und den Bedürfnissen unser BesucherInnen, begeben wir uns auch an Orte außerhalb unserer Einrichtung, um jungen Menschen in besonderen Schwierigkeiten den Zugang zu unseren Unterstützungsangeboten zu erleichtern. Hierzu zählen nicht nur informelle Treffpunkte der Jugendlichen, sondern im Bedarfsfall und wenn gewünscht auch Besuche in der Familie, im Gefängnis oder im Krankenhaus.

Offener Bereich

Als Zugang und Rahmen des Beratungsangebots gibt es neben der offenen Beratung auch einen offenen Café-Bereich wo die Möglichkeit besteht sich ohne Anliegen umzuschauen und uns kennen zu lernen. Dieses Angebot richtet sich an die 12 bis 20-jährigen.

- kostenloses Mittagessen
- Café-Betrieb mit Spielen und Zeitschriften
- Hausaufgabenhilfe
- in unregelmäßigen Abständen stattfindende Freizeitaktivitäten außerhalb des Hauses
- Kurse (Computer, Internet, Sprachen etc.)

Zur Sicherung der Qualität unserer Arbeit kooperieren wir mit verschiedenen Einrichtungen und Einzelpersonen:

- Vernetzung auf Stadtebene mit anderen Einrichtungen der Jugendhilfe und Sozialdiakonie
- Überregionale Kooperation mit Einrichtungen der evangelischen Jugendsozialarbeit
- Zusammenarbeit im Bereich der Suchtprävention

